

HANDBALL-BILANZEN

Klassenerhalt ist noch machbar

FRAUEN-BEZIRKSLIGA: TSV-Team gefordert

■ Paderborn-Schloß Neuhaus (RT). Oft ist es so, dass Aufsteiger in neuer Umgebung gut einschlagen. Den Gegnern zumeist noch unbekannt, gelingen so mit dem Überraschungsmoment auf der eigenen Seite vielleicht Siege, die sonst nicht möglich wären.

Im Lager der Frauen des TSV Schloß Neuhaus war die Aufstiegseuphorie jedoch schnell verflogen. Nach durchwachsender Vorbereitung hatte Trainer Günter Hoppe bereits vor Serienstart geäußert, „dass wir frühzeitig punkten müssen, um nicht dauerhaft unten reinzurutschen.“

Dieses Unterfangen misslang gänzlich. Im Anschluss an einen Fehlstart mit 0:10 Punkten und einem Minus von 33 Treffern nahm der Übungsleiter Ende Oktober seinen Hut. Der Grund: Hoppe wollte es der Truppe ermöglichen, mit neuem Coach, der in Person von Norbert Flötotte Gewehr bei Fuß stand, und frischem Wind schnell die Kurve zu bekommen.

Nach zwei weiteren Pleiten

folgten dann endlich die ersten beiden Siege – und der Anschluss ans untere Mittelfeld ist als Vorletzter nun zumindest wieder hergestellt. Trotzdem weiß Flötotte um die Tatsache, dass ihm und seinen Farben noch schwere und arbeitsintensive Monate bevorstehen, um Anfang Mai vielleicht doch noch über den Klassenerhalt jubeln zu dürfen.

Zudem fordert er: „Wichtig ist, dass bei Rückständen nicht sofort die Köpfe nach unten gehen.“ Und auch an einigen Offensiv-Konzeptionen muss der Coach feilen, schließlich sind durchschnittlich 18 Treffer pro Partie der zweitschlechteste Wert aller zwölf Teams.

Torschützinnen: Heidrun Steinmetz (32/14), Sabine Merschmann (31/9), Maike Lesniak (28), Petra Frehe (21/5), Andrea Beran (18), Natalie Koj (10), Stephanie Lübbert (10), Verena Tete (10), Malena Podranski (9), Claudia Schäfer (7), Rieke Queren (6), Kristin Przybysz (2), Sarina Thauern, Miriam Recksiek, Sabrina Müller.

EINWURF

Schwere Saison für die Handball-Teams

Existenzkampf pur

ROUVEN THEISS

Was vor wenigen Monaten so hoffnungsfroh begonnen hatte, droht bereits ein halbes Jahr später auseinanderzubrechen. Die Rede ist vom Doppel-Aufstieg des TSV Schloß Neuhaus, der die Frauen wieder und die Herren erstmals in die Bezirksliga bekommen hatte. Endlich wieder mehr überkreislischer Handball am Rande der Kernstadt – doch die Unterstützung aus umliegenden Vereinen, die da angebracht gewesen wäre, blieb aus. Und der TSV musste so den Kadern vertrauen, die 2010/2011 die Bezirksliga-Tickets erkämpft hatten. Anfang des neuen Jahres bleibt die nüchterne Gewissheit: Beide Teams werden es extrem schwer haben, den Klassenerhalt zu realisieren. Zu dünn – was die Leistungsdichte anbetrifft – sind die Aufgebote, zu ge-

ring somit auch der Spielraum für taktische Experimente der Trainer Jacek Szulc (Herren) und Norbert Flötotte (Frauen). Doch nicht nur rund ums Schloss herrscht Krisenstimmung. Auch in der Egge müssen in dieser Spielzeit kleinere Brötchen gebacken werden. Ob die, sich ebenfalls in der unteren Tabellenhälfte befindlichen, Landesliga- und Bezirksliga-Herren der HSG Altenbeken/Buke in der Rückrunde das Feld von hinten aufrollen, ist wünschenswert, schließlich wurde in den letzten Jahren unterm Viadukt exzellente Arbeit geleistet. Ob das aber tatsächlich gelingt, liegt nicht zuletzt an Aspekten wie Kampfkraft, Motivationsfähigkeit und mannschaftlicher Geschlossenheit – immerhin sind 2011/2012 viele Handball-Ligen äußerst ausgeglichen besetzt.

Aufsteiger mit dem Rücken an der Wand

HERR.-BEZIRKSLIGA: Verstärkung nicht in Sicht

■ Paderborn-Schloß Neuhaus (RT). Mitte Oktober, pünktlich zur Herbstpause, schien es so, als ob sich der TSV Schloß Neuhaus in neuer, überkreislischer Umgebung akklimatisiert hätte. Mit 6:4 Punkten befanden sich die Schlossherren nämlich in der oberen Tabellenhälfte.

Was genau in den drei spielfreien Wochen passiert ist, ist unklar. In den Monaten November und Dezember war der TSV dann in aller Regelmäßigkeit total von der Rolle. Co-Trainer Michael Lause mahnte ständig an: „Wir machen zu viele technische Fehler.“ Geholfen hat das allerdings auch nicht wirklich. 1:11 Zähler in Reihe bedeuten be-

reits jetzt, wo noch 15 Begegnungen zu absolvieren sind, Abstiegskampf.

Bitter an der Niederlagen-Serie: Neuhaus hielt zumeist eine Hälfte ordentlich mit – in Blomberg stand es zur Pause 13:13, gegen Hartum 16:15 und auch im Duell mit Nordhemmern lediglich 14:17 –, um danach völlig einzubrechen. Die Akteure hielten sich nicht mehr an das taktische Konzept und spielten die eigenen Stärken nicht mehr gewinnbringend aus.

Helfen könnte dem jungen Team ein individuell starker Routinier, der im Rückraum die Ruhe bewahrt, wenn es eng wird und an dem sich der Rest der Truppe aufrichten kann. Da der aber nicht in Sicht ist, hilft alles Hadern nichts. Bleibt nur zu hoffen, dass Trainer Jacek Szulc die entsprechenden Worte findet, um das Kapitel Bezirksliga noch eine Weile aufgeschlagen zu lassen.

Torschützen: Lars Funke (54/7), Tim Streubel (41/14), Fabian Brinkmann (31), Daniel Brinkmann (26), Jan Thauern (24/1), Julian Kröger (21), Tim Prior (18), Christian Appelbaum (16/7), Matthias Pielsticker (14), Maurizio Fenu (11), Jens Malina (9), Matthias Frodeno (6), Marcus Kubitzki (3), Mirko Siats (2), Andreas von Detten, Jan Bunte, Dirk Struck.



Bester TSV-Werfer: Lars Funke. FOTO: ROUVEN THEISS

Krösche freut sich auf den Neujahrs-Cup



Glücksfee: SCP-Kapitän Markus Krösche (2. v. l.) zog gestern unter den Augen von (v. l.) Suryoye-Obmann Maniyel Nergiz, den Gauchos-Inhabern Melki Albayrak und Behiye Genc sowie Suryoye-Coach Rene Deffke die Lose für den 1. Gauchos-Neujahrs-Cup. FOTO: SCHLICHTING

■ Paderborn (ing). Am 14. und 15. Januar geht der 1. Gauchos-Neujahrs-Cup im Sportzentrum Maspornplatz über die Bühne. Gestern Nachmittag hatte SCP-Kapitän Markus Krösche bei der Auslosung ein glückliches Händchen. Sein Verein spielt in einer Gruppe mit Silvester-Cup-Sieger Delbrü-

cker SC. Die beiden weiteren Plätze nehmen zwei Qualifikanten ein. Das Eröffnungsspiel der Qualifikation (Samstag) bestreiten der FC Kaunitz und SuS Westenholz. Der Finaltag (Sonntag) startet mit der Partie Arminia Bielefeld U23 - RW Ahlen. Krösche selbst freut sich auf das Turnier von Suryoye Pader-

born: „Es ist toll, dass wir direkt vor der Haustür spielen. Es sind attraktive Teams dabei und die Mischung stimmt. Ich denke, dass wir unsere beste Elf schicken. Ich selbst spiele gerne in der Halle, bin aber wohl nicht so prädestiniert dafür wie andere.“ Mehr dazu in einer unserer nächsten Ausgaben.

Startschuss in Brakel

LAUFEN: Hochstift-Cup 2012 mit 21 Veranstaltungen

VON DIETER MÜLLER

■ Kreis Paderborn. Nie dagewesene Konkurrenz und mehr Teilnehmer erhofften sich 16 Teilnehmer, als sie vor vier Jahren den Hochstift-Cup gründeten. Die ambitionierte Laufserie, die mit 18 Veranstaltungen begann und die Sauerlandserie ersetzt, hat sich etabliert. Der Startschuss zur 5. Ausgabe des Hochstift-Cups fällt am Sonntag beim Jahreswechsellauf in Brakel.

Dieser Lauf ist der erste von 21 Wertungsläufen der Serie. Den Startschuss gibt Adalbert Grüner, Mitbegründer der Brakeler Laufgemeinschaft Non-Stop-Ultra, am Sonntagmorgen



Sieger 2011: Christian Fiedler vom TSV Schloß Neuhaus holte sich den Cup über die 10-Kilometer-Distanz. FOTO: JOCHEM SCHULZE

traditionell mit einer Silvesterterrakete um 10 Uhr für die Läufe über elf und vier Kilometer.

Im vorigen Jahr passierte beim Brakeler Lauf etwas, das es schon lange nicht mehr gegeben hatte: Michael Amstutz kam vor Michael Brand ins Ziel. Aber auf dem Fahrrad. Wegen einer Muskelverletzung konnte Amstutz nicht laufen, nur Radfahren. Er fuhr als Wegweiser für den Ersten vorweg. Michael Brand

machte Tempo auf der damals wegen Schnee auf 9,2 Kilometer verkürzten Strecke: Der Siegerpokal blieb bei Non-Stop-Ultra. Und das nicht nur bei den Männern – Maria Albrecht, die früher Müller hieß, gewann ebenso sicher wie Michael Brand. Beide sind auch bei der 35. Ausgabe des Brakeler Jahreswechsellaufs die Favoriten. An der Wertung zum Hochstift-Cup werden beide wohl nicht teilnehmen.

Eine interessante Auswertungsmodus soll für Fairness und Ausgewogenheit beim Hochstift-Cup sorgen. Dabei erhält der Aktive mit der mittleren Zeit 2.000 Punkte. Starten also beispielsweise 200 Läufer, erhält der 100. Läufer 2.000 Punkte. Für jede Sekunde, die ein Läufer schneller als der mittlere Läufer ist, bekommt er einen Punkt gutgeschrieben, für jede Sekunde, die er langsamer ist, einen Punkt abgezogen. Bei Läufen über eine andere Streckenlänge als zehn, fünf oder 20 Kilometer, wird mit dem Faktor 10/Streckenlänge gearbeitet, um den Zeitabstand zu relativieren.

Die Wertung erfolgt über fünf, zehn und 20 Kilometer. Für die Gesamtwertung sind mindestens acht Läufe für die fünf und zehn Kilometer-Serie sowie sechs Läufe für die 20-Kilometer-Serie nötig. Schafft einer mehr als die benötigten Wertungsläufe, zählen die besten. Die Anmeldung kostet einmalig acht Euro plus die jeweiligen Startgebühren.

Zum zweiten Mal dabei ist die Wertung für Schüler. Die Anmeldung für den Schüler-Cup ist kostenlos. Fünf Läufe für Schüler über die Mittelstrecke werden angeboten: Pfingstlauf in Kollerbeck, Drei-Dörfer-Lauf in Hemsben, Metternich-Lauf in Vinsebeck, Brunnenlauf in Bad Driburg und Köterberglauf erneut Kollerbeck. Wer mindestens drei absolviert, kommt in die Wertung. Der 21. und letzte Lauf zum Hochstift-Cup steigt am 22. September in Lichtenau.

Die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrungen richtet die Laufgruppe des SV Kollerbeck am Samstag, 10. November, ab 17 Uhr auf dem Gelände der Abtei Marienmünster in der Ackerseune aus. Die Idee dazu stammt von Heinrich Rheker, Läufer-Ur-Gestein vom SV Kollerbeck: „Wir glauben, dass die Abtei ein passendes Ambiente für die Siegerehrung bietet.“

Dabei erhalten alle, die in der Abschlusswertung platziert sind, eine Urkunde sowie ein Finisher-Funktions-Shirt. Zusätzlich gibt es für die ersten Drei jeder Altersklasse einen schmutzigen Pokal.

Vorstand und Betreuer tagen

■ Delbrück-Boke (NW). Der SuS Boke lädt gleich im neuen Jahr alle Vorstandsmitglieder und Betreuer aus dem Senioren- und Juniorenbereich zu einer Sitzung ins Sportheim ein. Beginn am Donnerstag, 5. Januar, ist um 20 Uhr. Bereits um 19 Uhr tagen die Jugendbetreuer.

Hochstift-Cup 2012

1. Lauf, 8. Januar:
35. Jahreswechsellauf
Strecken: 4 und 9,2 KM
Veranstalter: Non-Stop-Ultra-Brakel

2. Lauf, 17. März:
20. Sälzerlauf
Strecken: 5 und 10 KM
Veranstalter: VfB Salzkotten

3. Lauf, 24. März:
2. Warburger Diemellauf
Strecken: 4,7; 10,3 und 22 KM
Veranstalter: LG Bauerkamp Warburg

4. Lauf, 31. März:
15. Leiberger Volkslauf
Strecken: 4,6; 10 und 20 KM
Veranstalter: HTSV Leiberg

5. Lauf, 5. Mai:
7. Run 'n' Roll Delbrück
Strecken: 4 und 10 KM
Veranstalter: SSV Delbrück/SuS Westenholz

6. Lauf, 11. Mai:
25. Residenz-Abendlauf
Strecken: 5 und 10 KM
Veranstalter: TSV Schloß Neuhaus

7. Lauf, 25. Mai:
26. Bentfelder Abendlauf
Strecken: 5; 10 und 21,1 KM
Veranstalter: SV Rot/Weiß Bentfeld

8. Lauf, 27. Mai:
40. Pfingstläufe Kollerbeck
Strecken: 0,9; 5,7; 10; 20,3 KM
Veranstalter: SV Kollerbeck

9. Lauf, 15. Juni:
14. Marienloher Volkslauf
Strecken: 5 und 10 KM
Veranstalter: SV Marienloh

10. Lauf, 23. Juni:
30. Internationaler Egge-Lauf
Strecken: 5; 10 und 20 KM
Veranstalter: BC 23 Meerhof

11. Lauf, 14. Juli:
27. Bürener Volkslauf
Strecken: 5; 14 und 21 KM
Veranstalter: SV 21 Büren

12. Lauf, 20. Juli:
7. Hembser 3-Dörfer-Lauf
Strecken: 1; 4,9 und 10 14
Veranstalter: TuS 13 Hemsben

13. Lauf, 5. August:
33. Intern. Volkslauf
Strecken: 1; 5; 10 und 20 KM
Veranstalter: TuS Vinsebeck

14. Lauf, 12. August:
27. Bad Driburger Brunnenlauf
Strecken: 1; 4,5; 10 und 21,1 KM
Veranstalter: TV Jahn Bad Driburg

15. Lauf, 18. August:
15. Köterberglauf
Strecken: 0,9; 5; 13 und 27 KM
Veranstalter: SV Kollerbeck

16. Lauf, 19. August:
E.ON-Westfalen-Weser-Lauf
Strecken: 5; 10 und 21,1 KM
Veranstalter: TuS Bad Wünnenberg

17. Lauf, 25. August:
28. Salzkottener Hederaulauf
Strecken: 4 und 10 KM
Veranstalter: SSV/VfB Salzkotten

18. Lauf, 2. September:
35. Internationaler Altenlauf
Strecken: 5 und 10 HM
Veranstalter: SC Borcheln

19. Lauf, 7. September:
9. Westenhöller Abendlauf
Strecken: 4; 10 und 21,1 KM
Veranstalter: SuS Westenholz

20. Lauf, 14. September:
14. Delbrücker Katharinenlauf
Strecken: 5 und 10 KM
Veranstalter: SV RW Bentfeld

21. Lauf, 22. September:
11. Wildschütz-Klostermannlauf
Strecken: 7,5; 15,1; 21,1 KM
Veranstalter: VfL Lichtenau

Abschluss, 10. November:
Siegerehrung auf dem Gelände der Abtei Marienmünster „Ackerhaus“
Veranstalter: SV Kollerbeck

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat(05251) 29 99 50
Hartmut Kleimann (hakl) -61
Werner Schulte (WS)-62
Frank Beineke (FB).....-60